

# ROSTOCK SOCIAL SCIENCE NEWS

Redaktion: Marion Hesse, Lehrstuhl für Mikroökonomie, Universität Rostock, Ulmenstraße 69, D-18057 Rostock  
Phone: +49 (0)381-4984340; Fax: +49 (0)381-4984341; email: [rssnews@uni-rostock.de](mailto:rssnews@uni-rostock.de)  
Verantwortliche Lehrstühle: Lehrstuhl für Mikroökonomie (Prof. Wichardt), Lehrstuhl für Demographie (Prof. Rau)  
<http://www.wiwi.uni-rostock.de/vwl/mikrooekonomie/rssnews>

No. 7

What's on Next Week?

13. – 17. Juli 2015

## Montag, 13. Juli 2015

Filmvorführung durch das IVWL  
15.00 Uhr, A-Esch II, Ulmenstraße 69

**WER RETTET WEN?** Die Krise als Geschäftsmodell auf Kosten von Demokratie und sozialer Sicherheit

## Dienstag, 14. Juli 2015

Wissenschaftliches Kolloquium  
15.00 Uhr, SR 019, Ulmenstraße 69

**Erica Iliana Hernandez Salazar**  
Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren:  
"Die kulturelle Kooperation der BRD und der DDR mit Mexiko von 1953 bis 1989. Eine verspätete Systemkonkurrenz." (in spanischer Sprache)

## Mittwoch, 15. Juli 2015

Forschungskolloquium des IBWL  
17.00 Uhr, SR 118, Ulmenstraße 69

**Katja Rummelhagen (IBWL)**  
„Einflussfaktoren der Wirkung von diskonformen Kundenverhalten auf andere Kunden“  
**Erko Martins (IBWL)**  
„Personalrekrutierung durch Abwerben: Ein psychologisches Modell auf der Basis der Feldtheorie von Kurt Lewin“

## Donnerstag, 16. Juli 2015

Wissenschaftliches Kolloquium  
09.00 Uhr, HS 224, Ulmenstraße

**Jörn Poller**  
Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren:  
„Kommunale Nachhaltigkeit – Forschungsbeiträge zur Effizienzsteigerung kommunaler Nachhaltigkeitsberichterstattung“

Gastvortrag am ISD  
15.15 Uhr, Raum 134, Ulmenstr. 69

**Thomas Buettner**  
„Migration und Demographie – Eine komplizierte Affäre“

## Freitag, 17. Juli 2015

## Montag, 13.07., 15 - 17, A.-Esch II: Filmvorführung „WER RETTET WEN?“



Im Rahmen der Vorlesung „Finanzsystem und Wirtschaftspolitik“ wird der Film „**WER RETTET WEN?**“ -Die Krise als Geschäftsmodell auf Kosten von Demokratie und sozialer Sicherheit von Leslie Franke und Herdolor Lorenz gezeigt

Seit Beginn der Krise werden Banken und Länder gerettet. Politiker schaffen immer neue Rettungsfonds, während mitten in Europa Menschen wieder für Hungerlöhne arbeiten. Es wird gerettet, nur keine Rettung ist in Sicht. Für große Banken ist die Finanzkrise vor allem ein Geschäftsmodell. Und die ständig „verstimmt“ und „enttäuscht“ Finanzmärkte scheinen ein besonderes Wesen zu sein. Wer rettet also wen?

Die Reichen die Armen?

Die Politiker die Banken?

Die Rettungsschirme Europa?

Oder die Steuerzahler einige wenige?

## Donnerstag, 16. 07., 15.15, Raum 134: Dr. Thomas Buettner: „Migration und Demographie – Eine komplizierte Affäre“



Dr. Thomas Buettner hat 20 Jahre bei den Vereinten Nationen als Demograph gearbeitet, zuletzt als stellvertretenden Direktor der Bevölkerungsabteilung (Population Division) im Department für Ökonomische und Soziale Angelegenheiten des Sekretariats der Vereinten Nationen in New York.

Dort war er u.a. verantwortlich für die periodischen Bestandsaufnahme und Vorausberechnung der Bevölkerung aller Länder der Welt sowie der Entwicklung ihrer städtischen und ländlichen Bevölkerungen. Seine Schwerpunkte waren Methodenentwicklung und –implementierung, Mortalitätsanalyse und die Unterstützung der zwischenstaatlichen Aufgaben der Bevölkerungsabteilung im Rahmen des Wirtschafts- und Sozialrats der Vereinten Nationen.

Vor seiner Tätigkeit für die Vereinten Nationen war Dr. Buettner wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bevölkerungsprogramm des Internationalen Institutes für Angewandte System Analyse (IIASA) in Laxenburg, Österreich, und Professor für Demographie an der Akademie der Wissenschaften, Berlin. Er hat bei der Deutschen Stiftung Weltbevölkerung (DSW) u.a. im Vorstand mitgearbeitet; für das Berlin Institut für Bevölkerung und Entwicklung ist er im Stiftungsrat tätig.

---

## What happened lately?

Am 26./27. Juni 2015 hat Clemens Langer vom Lehrstuhl für Soziologische Theorien und Theoriegeschichte in Hamburg an der Tagung "Klassische Positionen und Innovationen in der Filmsoziologie" teilgenommen und dort einen Vortrag zum Thema "Das Recht (in) der Filmsoziologie. Zur Zweckdienlichkeit der Adaption juristischer Methoden für die Filmsoziologie." gehalten.